



F+F Schule für Kunst und Mediendesign

Medienmitteilung

Zürich, im Mai 2008

Diplom & Kontext

Diplomausstellung Studiengänge bildende Kunst und Fotografie

Vernissage: Donnerstag, 12. Juni 2008, 17.30 Uhr

Ausstellung: 13. - 22. Juni 2008

Die jährlich wiederkehrende Diplomausstellung ist ein wichtiger Moment für eine Kunsthochschule. Es ist in der Tat viel mehr als ein Abschlussritual oder eine Pflichtübung: Es ist ein Moment der Selbsterkenntnis und der Präsenz in der Öffentlichkeit.

Die etwas kleineren Diplomierendenzahlen des Jahrgangs 2008 nimmt die F+F als Chance wahr, um eine von Gastkurator Giovanni Carminone grosszügig gestaltete Diplomausstellung einzurichten, in der sich künstlerische und fotografische Arbeiten räumlich entfalten können. Darüber hinaus wird dem interessierten Publikum in Sonderbeiträgen und -präsentationen der Kontext der F+F als produktiver Lernort für Kunst und Gestaltung präsentiert: Zu sehen sind Projekte aus Workshops, Arbeiten des Studienganges Film, Künstlerdokumentationen von erfolgreichen AbsolventInnen sowie weitere Materialien, welche die Produktion des Studienjahres 2007/2008 an der F+F dokumentieren.

Die Einbettung der Diplomarbeiten in einen breiteren Kontext gibt den AusstellungsbesucherInnen nicht nur die Möglichkeit, einen vertieften Einblick in den Alltag der Schule zu gewähren, sondern auch in die damit verbundenen Themen, welche die Institution und die StudentInnen beschäftigen. Die Ausstellung verfolgt das Ziel, die künstlerische Entwicklung der Diplomandinnen und Diplomanden zu verdeutlichen, um die Qualität ihrer Abschlussarbeiten im Kontext des jeweiligen Werkzusammenhangs veranschaulichen zu können.

Die neun Diplomprojekte (vier aus dem Studiengang bildende Kunst, fünf aus dem Studiengang Fotografie) lassen sich nicht auf einen gemeinsamen Nenner bringen und sind damit bezeichnend für die Heterogenität der heutigen Kunstszene.

So kann ein dokumentarischer Beitrag wie die fotografische Portrait-Reportage über das Leben eines Drogenabhängigen von Dario Bolli neben der performativ-zeichnerischen Tätigkeit von Romana Schiller bestehen. Eine sinnlich-sexuell aufgeladene Boudoir-Installation von Deborah Zala Medwed wird das Publikum in die Rolle eines Voyeurs versetzen. Dagegen erweitert Katrin Wattenhofer mit ihrer facettenreichen Analyse das oft klischeebehaftete Thema „Fussball und Frauen“ und schafft nebenbei eine Verbindung zum aktuellen Anlass der EM. Christoph Stulz lädt mit seinen akribischen Aufnahmen zu einer Reise entlang der Schweizer Grenze ein und eröffnet somit neue Aus- und Einblicke. Stefanie Gartmanns inszenierte Fotoserie thematisiert das kindliche Verhalten bei Erwachsenen als Resultat der voranschreitenden Infantilisierung der heutigen Gesellschaft.

Die Portraits von Natascha Werthmüller zeigen Ausschnitte aus dem Alltag von Kindern und Jugendlichen, die in Internaten leben und konfrontieren uns mit der dortigen Lebensrealität. Matthias Käasers teilweise skurrile Zeichnungen und Malereien verdeutlichen die Aktualität der angewandten Medien für die jüngste Künstlergeneration. Die Sternenhimmel-Bilder von Denise Altermatt entschlüsseln sich nach genauerer Betrachtung als präzise und spielerisch zusammengebastelte Fiktion.

Am Donnerstag, den 12. Juni 2008 um 16.30 Uhr führt der Kurator Giovanni Carmine (Leiter Kunst Halle Sankt Gallen) die Presse vor der Vernissage durch die Ausstellung. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung.

Kontakt

F+F Schule für Kunst und Mediendesign
Petra Müller, Leitung Kommunikation
Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Tel. 044 444 18 88 – petra.mueller@ffzh.ch

Infos F+F-Diplomausstellung 2008

Vernissage: Donnerstag, 12. Juni 2008, 17.30 Uhr
Begrüssung durch Rektor Sandi Paucic
und Kurator Giovanni Carmine
anschliessend Diplomfest mit Barbetrieb & Livemusik

Ausstellung: 13. - 22. Juni 2008

Öffnungszeiten: Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa/So 12-18 Uhr
(>16./17. Juni geschlossen wegen Jurierung)

Ort: F+F Schule für Kunst und Mediendesign
Flurstrasse 89, 8047 Zürich
(Tram 2 bis Kappeli, Tram 3 bis Siemens)

DiplomandInnen 2008

bildende Kunst: Denise Altermatt
Matthias Käser
Romana Schiller
Deborah Zala Medwed

Fotografie: Dario Bolli
Stephanie Gartmann
Christoph Stulz
Katrín Wattenhofer
Natascha Werthmüller

Die F+F Schule für Kunst und Mediendesign besteht seit 1971 und ist Mitglied der Schweizerischen Direktorenkonferenz der Schulen für Gestaltung. Trägerin ist die von der Stadt Zürich mitbegründete F+F Stiftung. Das Ausbildungsangebot der F+F umfasst einen einjährigen Gestalterischen Vorkurs, den dreijährigen Lehrgang Gestalter sowie die drei- bis vierjährigen Diplomstudiengänge bildende Kunst, Grafik, Fotografie und Film. ein berufsbegleitender Vorkurs im Modulsystem und das vielfältige Weiterbildungsprogramm vervollständigen das Angebot. Mit rund 200 Vollzeitstudierenden ist die F+F die zweitgrösste Ausbildungsinstitution für Kunst und Gestaltung im Kanton Zürich.